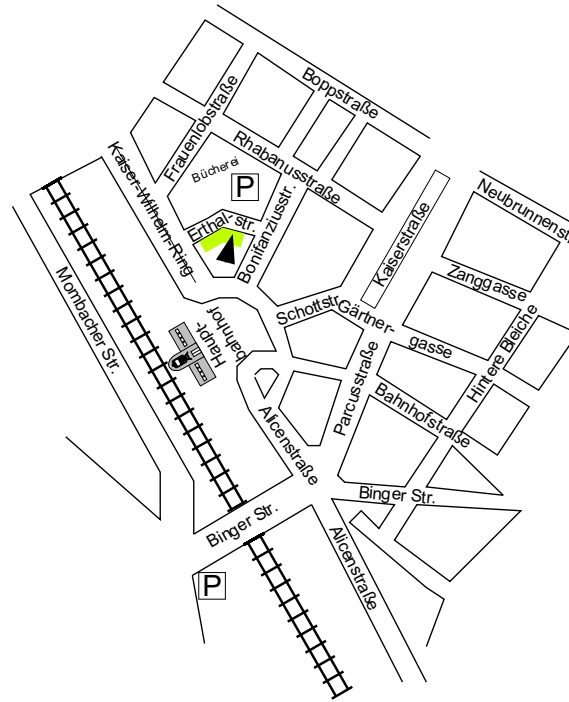


Wegbeschreibung



AAT[®] - Anti-Aggressivitätstraining

Erthalstraße 2, 55118 Mainz

Telefon: 0 61 31 - 28 777 78

Telefax: 0 61 31 - 28 777 98

TRÄGER:

opfer- und täter**HILFE** e. v., erthalstraße 2, 55118 mainz

BANKVERBINDUNG:

sparkasse mainz

IBAN: DE70550205000007607600

BIC: BFSWDE33MNZ

www.outh.de



- ▶ IKARUS • wohngruppen
- ▶ i-PUNKT • beratung f. angehörige von inhaftierten
- ▶ GA • gemeinnützige arbeit
- ▶ DIALOG • mediation in strafsachen
- ▶ **AAT[®]** • anti-aggressivitätstraining
- ▶ TAE • täterarbeitseinrichtung (contra häusliche gewalt!)
- ▶ FGK • familien-gruppen-konferenz

Anti-Aggressivitäts-Training (AAT®)

Die Akzeptanz von Gewalt sowie die Bereitschaft zur Gewaltanwendung haben in den letzten Jahren insgesamt - und besonders bei jungen Menschen - zugenommen. Sie wird in weiten Kreisen als legitimes Mittel verstanden, die eigenen Interessen gegen andere durchzusetzen. Gewalt setzt erkennbar früher ein und gestaltet sich brutaler, vorhandene Hemmschwellen sinken. Mit zunehmender Sorge muß sich diesbezüglich einer qualitativ veränderten Gewalt zugewandt werden. Gewalttätige Menschen, und vor allem ihre Angriffe, sind zu einem vorrangigen gesellschaftspolitischen Thema avanciert.

In den vergangenen Jahren haben sich verschiedene neue Methoden der Gewaltprävention etabliert. Ein Ansatz ist das 1987 in der Justizvollzugsanstalt Hameln begonnene und inzwischen auch als ambulante Maßnahme weiterentwickelte **AAT®**.

Zielgruppe

Zielgruppe sind Menschen, die wiederholt gewalttätig aufgefallen sind. Rücksichtsloses und gegenüber pädagogischen Interventionen resistentes Verhalten sind typisch. Einsicht in die Folgen für die Opfer oder Schuldgefühle bestehen nicht. Die Gewalttaten sind stimmungsbabhängig und unberechenbar.

Es sind insbesondere:

- Straftaten gegenüber dem Leben (§§ 211, 212, 213 StGB),
- Körperverletzung (§§ 223, 223a, 224, 226 StGB),
- schwerer Raub (§ 250 StGB).

Ziele des AAT®

Das Anti-Aggressivitätstraining ist ein sozialer Trainingskurs; es umfasst 78 Stunden über einen Zeitraum von 5 Monaten. Die Grundidee besteht darin, die Täter an ihre eigenen Gewaltanteile, an die Opferperspektive und an ihre Rechtfertigungsgründe für Gewalt heranzuführen. Sie werden bewusst mit ihren aggressiven und gewalttätigen Verhaltensweisen konfrontiert und sollen lernen, die Verantwortung für ihre Taten zu übernehmen. Wenn es gelingt, die Gewaltverherrlichung zu erschüttern, Schuldgefühle zu wecken und Mitleid für die Opfer zu erzeugen, verlieren Gewalttäter den "Spaß" an der Gewalt und entwickeln Aggressionshemmungen.

Gruppengröße: 7 - 9 Männer

Leitung: 2 ausgebildete AAT-Trainer + Fachkräfte

Dauer: 1 x wöchentlich 3 Stunden über 5 Monate

Die Ziele des **AAT®** zusammengefasst:

- Erzeugung von Betroffenheit und Empathie für das Opfer,
- Schulung der Verantwortungsübernahme,
- Stärkung von Selbstwert und Selbstbewußtsein,
- Entwicklung neuer Konfliktlösungsstrategien,
- Übertragung der erlernten Strategien auf das soziale Umfeld.